

© Adolf Bereuter

Atelier Klostergasse

Klostergasse 9a
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR
bernardo bader architekten

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
21. April 2020

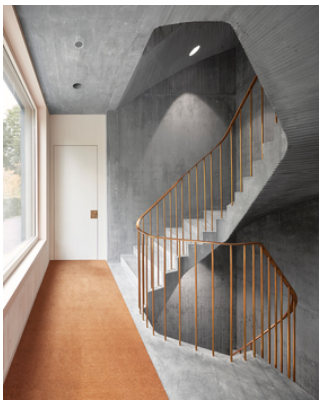
Über fünfzehn Jahre lang haben Bernardo Bader und sein Team in einer alten Werkstätte in Dornbirn gearbeitet. Der Arbeitsraum war begrenzt und ein Umzug in ein größeres Büro stand an. Bei Stadtspaziergängen durch Bregenz ist dem Architekten in der Nähe des Bahnhofs eine kleine, verwahrloste Parzelle mit einer nicht mehr betriebenen Trafostation aufgefallen. Wohl nicht zuletzt wegen der geringen Größe – ohne Chance auf eine Tiefgarage und damit für ein klassisches Investment kaum rentabel – war das Grundstück noch zu haben und wurde für die Errichtung des neuen Bürostandorts erworben.

Entstanden ist, was Platz hatte: Wo viele Jahre eine zunehmend verfallende Brache zu sehen war, steht nun ein markantes, längliches und dunkles Gebilde hart an der Klostergasse, beinah unwirklich, als habe es sich aus dem Reich der reinen Geometrie hierher verirrt. Die überproportionalen Bauten von Bezirkshauptmannschaft und Landespolizeidirektion und die Wohnbauten der 1960er- und 1970er-Jahre ringsum lassen den Kontrast noch deutlicher hervortreten. Die schlanke Struktur besteht aus vier übereinander gestapelten Geschoßen. Mit exakt gleicher räumlicher Disposition der einzelnen Ebenen, jedoch mit unterschiedlicher Verteilung der großformatigen Öffnungen, organisieren sich die Räume über die gesamte Gebäudehöhe und profitieren von unterschiedlichen Ausblicken und Belichtungen. Jede Einheit ist so ausgelegt, dass dort sowohl gearbeitet als auch gewohnt werden kann. Die flexible Nutzbarkeit wird dem Haus langfristigen Wert geben.

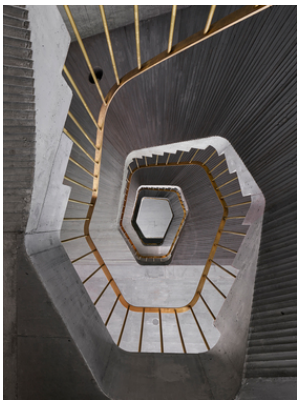
Das Gebäude ist eine durchgehende Betonkonstruktion, bei der Fußböden, Decken, Wände, Fassaden und Dach aus ein und demselben Material bestehen. Der dunkel gefärbte Beton spielt dabei sein plastisches und atmosphärisches Potenzial aus. Handwerklich geschalt und roh belassen entstehen lebendige Oberflächen, die den Arbeitsprozess abbilden und die ursprüngliche Kraft des Materials zum Ausdruck bringen. Ergänzt werden die betonierten Raumgefäße von naturgekalktem Fichtenholz und Einbauten aus rohem Stahl. Die Oberflächenstrukturen und deren Haptik



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

verleihen den einzelnen Atelier- und Wohnräumen eine eigene Atmosphäre. Stimmungsvoll bis ins Detail und von anregender Radikalität verleiht das Bauwerk dem architektonischen Denken, das hier zuhause ist, einen lebendigen, wesenhaften Ausdruck. (Text: Architekt, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Fotografie: Adolf Bereuter

Maßnahme: Neubau, Aufstockung
Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 10/2017 - 03/2019

Grundstücksfläche: 660 m²
Nutzfläche: 675 m²
Bebaute Fläche: 190 m²
Umbauter Raum: 3.375 m³

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Geothermie
Materialwahl: Stahlbeton

AUSFüHRENDE FIRMEN:

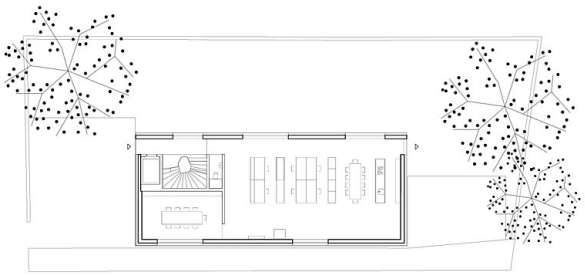
Baumeister: Haller Bau GmbH, Sulzberg
Elektroinstallationen: Elektro Willi GmbH + CoKG, Andelsbuch
Haustechnik: Siegried Steurer Installationen GmbH, Andelsbuch
Schlosserarbeiten: Eberle Metall, Hittisau
Fenster: Böhler Fenster GmbH, Wolfurt

AUSZEICHNUNGEN

8. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2020, Preisträger



© Adolf Bereuter



Atelier Klostergasse

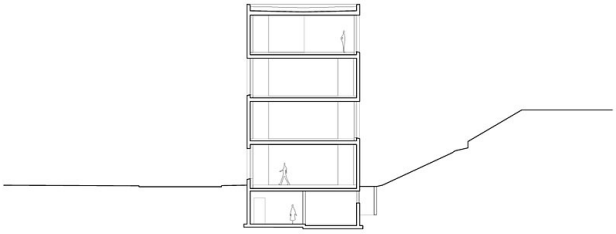
Projekt
OFFICE KLOSTERGASSE

Planinhalt
EBENE 0
LEVEL 0

Maßstab
0 5 10

bernardo bader architekten

Grundriss EG



Projekt
OFFICE KLOSTERGASSE

Planinhalt
SCHNITT A-A
SECTION A-A

Maßstab
0 5 10

bernardo bader architekten

Querschnitt